



travel
to life

Deutschland

Erste Hilfe Outdoor, Reise- und Outdoormedizin

3 Tage Seminar / Zethau in Sachsen / Wildniscamp Hobrecht in Brandenburg

Höhepunkte

- » Notfallmanagement
- » Diagnostik
- » Lebensbedrohliche Zustände
- » Wettereinflüsse
- » Brüche und Wunden
- » Erste Hilfe-Kit

Dein Reiseverlauf



Termine & Preise

Datum von	Datum bis	Preis
14.04.2023	16.04.2023	280 €
21.04.2023	23.04.2023	280 €
12.05.2023	14.05.2023	280 €
05.04.2024	07.04.2024	280 €

Enthaltene Leistungen

- » 3 Tage Seminar
- » Alle Demonstrations- und Übungsmaterialien
- » Erste-Hilfe-Bescheinigung

Nicht enthaltene Leistungen

- » An- und Abreise
- » Übernachtung (Zelt oder Bungalow) und Verpflegung und persönliches Equipment.
- » Für eine einfache Übernachtung im Zelt oder Biwak fallen je nach Location pro Tag 5 bis 15 Euro an. Der Zethau Kurs findet komplett outdoor statt, eigene Zelte o.ä. sind erforderlich. Verpflegung wird zum Selbstkostenpreis vorab eingekauft und gemeinsam gekocht.
- » Eine BG-konforme Zertifizierung kostet 10 € extra.

Gruppengröße: 8 bis 20 Personen

Reisebeschreibung

Erste Hilfe Ausbildung mit Profis

Eine Ausbildung in Erster Hilfe ist für Reiseleiter und Wanderführer ein wichtiger Bestandteil ihrer Tätigkeit. Schnell kann beim Wandern oder Trekking etwas passieren: Eine kleine Schramme hier, ein blutendes Knie dort oder ein verstauchter Knöchel da. Dann hast Du im Notfall mit den gelernten Handgriffen die Situation unter Kontrolle. Der dreitägige Erste Hilfe Outdoor Kurs richtet sich an alle Menschen, die gern und oft "out-door-aktiv" in der Natur unterwegs sind und auf medizinische Notfälle vorbereitet sein möchten. Die Inhalte sind ganz auf Aktivitäten in der Natur zugeschnitten, wie Wandern, Trekken, Paddeln etc. Dabei muss man nicht nur an die Extreme denken, auch bei einer einfachen Wanderung etwas abseits der Zivilisation kann ein Ernstfall eintreten. Besonders spezielle Berufsgruppen (z.B. Erlebnispädagogen, Wildnisführer oder Outdoor Trainer), die in der Natur Verantwortung für andere Menschen übernehmen, können die nötige – und notwendige – Erste Hilfe Kompetenz erlangen und erweitern. Auch für das häusliche Umfeld gibt unser Kurs natürlich Sicherheit.

Wichtige theoretische Inhalte werden leicht verständlich vermittelt und finden in der Natur statt. Auf realistisch gespielte Fälle richtet sich im Training das Hauptaugenmerk. In kleinen "Rettungsteams" trainierst Du Dich aktiv mit Brüchen, Verbrennungen und Co. auseinanderzusetzen. In "echten" Notsituationen wird nur der angepasst und mit Ruhe und Übersicht reagieren, der immer wieder den Notfall übt. Unsere Ausbildung erfüllt die Ansprüche der Berufsgenossenschaften und ist anerkannt. Sie schließt mit dem offiziellen Nachweis für die Ausbildung in erster Hilfe. Sie bei uns auf Anfrage!

Tagesablauf

Die Ausbildung findet in der Natur statt. Im "Notfall Camp" werden die wichtigsten theoretischen Inhalte leicht verständlich vermittelt. Das Hauptaugenmerk des Trainings liegt jedoch auf realistisch gespielten Fällen, bei denen sich Teilnehmer/innen in kleinen "Rettungsteams" aktiv mit Brüchen, Verbrennungen und Co. auseinander setzen müssen. Nur wer wiederholt übt, kann auch davon ausgehen, in echten Notsituationen angepasst reagieren zu können!

Inhalte des Seminars Erste Hilfe Outdoor: Notfälle, Reise- und Outdoormedizin.

- Notfallmanagement: Unfallprävention und Sicherheit, Gruppendynamiken in Notsituationen, das "Rettungsschema", Bergen und Retten, Trage- und Transportmethoden, Psychische erste Hilfe, Anwendung von Notsignalen und -geräten, Evakuierung.
- Diagnostik: Beurteilung von Bewusstsein, Atmung und Puls, Kurzanamnese und Bodycheck, Langzeitüberwachung auf Outdoor Touren.
- Lebensbedrohliche Zustände: Atem- und Kreislaufstörungen, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Bewusstlosigkeit und stabile Seitenlage, Schockarten und deren Behandlung (allergischer Schock, Blut- und Flüssigkeitsverluste, Vergiftungen), "beinahe" Ertrinken.
- Wettereinflüsse: Unterkühlung und "Hibler Wärmepackung", Umgang mit Erfrierungen – "richtiges" Auftauen, Hitzekollaps, Hitzschlag, Sonnenstich und Hitzeschock.
- Brüche und Wunden: Verstauchungen und Verrenkungen, Knochenbrüche, Wirbelsäulenverletzungen, Schädel-Hirn-Trauma, Blutstillung, Wundreinigung und -desinfektion, Verbände, Wundverschluss mit Nahtstreifen, Schienen und Ruhigstellen.
- Erste Hilfe-Kit: Inhalt eines Notfallsets, Einsatz spezieller Medikamente, physikalische Anwendungen.

Kursleiter, Standards & Zertifizierung

Unser Erste Hilfe Outdoor Kurs wird von zwei Trainern mit langjähriger medizinischer und pädagogischer Berufserfahrung geleitet. Um eine praxisrelevante und qualifizierte Ausbildung zu garantieren, arbeiten wir eng mit dem Trainingszentrum für Notfallrettung (TZFN) zusammen. Unsere Ausbildung erfüllt die Ansprüche der Berufsgenossenschaften und ist anerkannt. Sie schließt mit dem offiziellen Nachweis für die Ausbildung in erster Hilfe.

Christian Dost:

Geboren 1978, EarthTrail Initiator und Geschäftsführer, lebt mit seiner Frau und zwei Kindern in Dresden, Wildnisführer und ausgebildet durch verschiedene Survivaltrainer, Erfahrung durch Survival Solotrips und Gruppentouren im In- und Ausland, besondere Interessen: Natur- und Selbsterfahrung, Meisterung widriger Umstände, Kampfsport; Ausbildung im Rettungsdienst und seit vielen Jahren Heilpraktiker und Lehrer für Allgemeinmedizin und Naturheilkunde, Lehrtrainer im Trainingszentrum für Notfallrettung (TZFN).

Kurszeit und Kursort

Kurszeit: 11 Uhr erster Tag bis 16 Uhr letzter Tag

Kursort: Zethau in Sachsen oder Wildniscamp Hobrecht in Brandenburg

Anforderungen

Einfache Wanderungen, bis 3 Std. Gehzeit mit Steigung, oder bis 5 Stunden ohne Steigung, meist individuell anpassbar, für jeden machbar, der ein bisschen Grundkondition mitbringt.

Hinweise:

☒- Bei Nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen behalten wir uns vor, das Seminar bis 14 Tage vor Beginn abzusagen.

☒- Dieses Seminar wird von einem befreundeten Partner-Veranstalter durchgeführt. Es gelten dessen AGB.

☒- Location: Sachsen oder Brandenburg

Die genaue Location wird im Laufe des Dezembers festgelegt.